

Saisonbericht 2009/10 – Junioren D

Da ich schon Mitte Januar einen Saisonzwischenbericht verfasst habe, fällt dieser Saisonbericht etwas bescheiden aus. Für mehr Details, konsultiert doch die letzte Ausgabe des Score!

..nun denn, Ende Januar bestritten wir in Köniz die drittletzte Runde und der fünfte Platz lag noch in Griffweite. Auch noch nach dem ersten Spiel dieser Runde, welches wir mit Ach und Krach mit 5:4 für uns entschieden - gegen die Hornets aus Moosseedorf. Auch im zweiten Spiel deutete bis dreissig Sekunden vor Schluss alles auch einen Wohlener Sieg hin. Allerdings brachten wir es fertig, einen Eintore-Vorsprung noch in eine 5:6 Niederlage „zu verwandeln“, dank zwei Individuellen Nervositäts- oder Flüchtigkeitsfehler. Wie immer waren aber nicht zwei Spieler an der Niederlage schuld, sondern die ganze Mannschaft inklusive Trainer! Ich hoffe, die Spieler haben, wie ich auch, die Lehren aus diesem Spiel gezogen.

Über die zweitletzte Meisterschaftsrunde möchte ich nicht viele Worte verlieren: Die Runde fand just in der Sportwoche statt und wir reisten mit einem Junioren E-Team verstärkt mit vier Junioren D nach Zollikofen oder umgekehrt. Nach sehr nervösem Start passten sich die Junioren E hervorragend an das Niveau der älteren Spieler an. Leider schauten aber auf Grund mangelnder Chancenauswertung und individuellen Fehlern in der Defensive nur eine 7:2 und eine 10:2 Niederlage heraus. Die gesteckten Ziele erreichten wir aber dennoch: Kein Match zu Null verloren und nicht mehr als zehn Gegentore pro Spiel kassiert... und – am wichtigsten – die Junioren E konnten wichtige Erfahrungen sammeln.

So, und zum Schluss fuhren wir nach Kirchberg, wo wir gegen einen unterklassigen UC Moutier Problemlos 19:2 gewannen: Jeder, und ich meine wirklich jeder, durfte „sein“ Tor schiessen. Allerdings muss man hier noch bemerken, dass Moutier (wie immer in dieser Saison) mit lediglich vier Feldspielern antrat, also kein wirklicher Gradmesser darstellte. Unsere Junioren D haben aber dennoch einmal zeigen können, zu was sie eigentlich fähig wären. Schade, hat dies nicht öfters geklappt.

Das letzte Spiel war dann wieder symptomatisch für die gesamte Saison: Manchmal fehlte der Einsatz und Kampf, z.T. Hilflosigkeit auf dem Feld gepaart mit individuellen Defensivfehlern und mangelnder Chancenauswertung bzw. Überzeugung das Tor auch wirklich schiessen zu wollen. Daraus resultierte eine 11:2 Niederlage gegen Grünenmatt, zugegebenermassen einer der Gruppenstärksten. Das Resultat scheint krass (wie so viele in dieser Saison), aber gefehlt hat jeweils eigentlich nicht viel! Am Schluss blieb uns der siebte Schlussrang, erreichbar wäre der fünfte Platz allemal gewesen: Mit etwas mehr Glück und Kampfgeist... und selbstverständlich auch einer besseren Trainerleistung. Ich möchte hier aber nochmals klar festhalten, dass nicht der Schlussrang zählt oder wer wie viele Tore geschossen hat, sondern dass jeder Junior Freude am Sport und der Mannschaftszusammengehörigkeit hat und sich stets verbessern will – im Training wie auch in den Spielen. Aus diesem Grund möchte ich die vergangene Saison mit einer positiven Bilanz abschliessen:

Die vielen neuen Junioren D (ca. zehn Stück) haben wichtige Erfahrungen sammeln, sich weiterverbessern und vor allem viel Freude am Unihockey haben können. Dies gilt selbstverständlich auch für die Trainer! So ist gesichert, dass wir in Zukunft genügend qualifizierten Nachwuchs für die höheren Altersstufen haben. Ich bin sicher, dass der eine oder andere unserer gestrigen Junioren D es noch weit bringen wird, aber nur wenn sie weiter fleissig trainieren, sich auf ihre Aufgabe konzentrieren und stets versuchen ihr Bestes zu geben.

Ich freue mich jedenfalls schon auf die „neue Generation“ der Junioren D und hoffe der Junioren C Trainer freut sich auch auf die zahlreichen Spieler, die ich ihm „hinaufschicken“ darf.